



GESUND IN DIE ZUKUNFT

DONNERSTAG, 21.02.2019

Kostenfreie Informationsveranstaltung der Deutschen Psychologen Akademie in Kooperation mit der BDP-Landesgruppe NRW und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu aktuellen Herausforderungen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung sowie realisierten Projekten.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein systematisches, vernetztes Konzept von Prozessen und Maßnahmen mit dem Ziel, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten, zu fördern bzw. wiederherzustellen. Die Workshops 1 und 4 thematisieren das BGM. Seit Ende 2013 ist im Arbeitsschutzgesetz die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung verankert. Der Stand der Umsetzung ist mit zwischen 7% und 23% je nach Unternehmensgröße noch vergleichsweise gering. Mit diesem Thema beschäftigen sich die Workshops 2 und 3.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an:

Unternehmer, Führungskräfte und Personalverantwortliche, die ihre Mitarbeitenden gesund und leistungsfähig erhalten wollen und/oder die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz planen.

Der Veranstaltungsort:

Lensing-Carrée Conference Center
Silberstraße 21
44137 Dortmund

www.psychologenakademie.de

Programmübersicht

12:30 Uhr Einlass

13:00 Uhr Begrüßung und Eröffnungsvortrag

- BGM – Chancen und Nutzen
Dr. Sabine Voermans, Leiterin Gesundheitsmanagement, Die Techniker, Hamburg

14:00 Uhr Workshop Session 1

- Workshop 1: BGM - Erfolgsfaktoren und Stolpersteine
Hans-Jürgen Henze, Leiter BGM, SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund, Moderation Andrea Heine
- Workshop 2: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel des Landesbetriebs Straßenbau in NRW
Wolfgang Heiler, Leitender Psychologe der LWL-Institutsambulanz und Dr. Dasha Jung, Stabsleitung betriebsärztliche und soziale Dienste des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Moderation Gunter Nittel

15:20 Uhr Kaffeepause

15:40 Uhr Workshop Session 2

- Workshop 3: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung aus Sicht der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) und Berichte aus der Praxis
Thomas Illger, Arbeitspsychologe, VBG, Duisburg, Moderation Andrea Heine
- Workshop 4: Durch BGM die MitarbeiterInnen für die Sparkasse Lemgo begeistern
Bernd Dabrock, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Lemgo, Moderation Gunter Nittel

17:00 Uhr Austausch und Ausklang

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 11.02.2019 per Mail an: Dr. Gerd Reimann, Bereichsleiter Betriebliches Gesundheitsmanagement
Tel.: 030 209166 - 320
Mail: g.reimann@psychologenakademie.de
unter Angabe der gewünschten Workshops (1 oder 2 und 3 oder 4)

Workshop 1: BGM - Erfolgsfaktoren und Stolpersteine

Hans-Jürgen Henze, Leiter BGM, SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund

Herr Henze zeigt in seinem Praxisbericht auf, wie in Zeiten wachsender Anforderungen durch Digitalisierung und Wettbewerb vielfältige Maßnahmen dazu beitragen, das Bewusstsein für die eigene Gesundheit zu schärfen und Verhaltensänderungen nachhaltig zu unterstützen. Führungskräfte erkennen, dass sich Führung verändert und gestalten aktiv diesen Prozess. Sie fördern Selbstverantwortung, indem sie vertrauen statt ständig zu kontrollieren. Sie übernehmen eine Vorbildfunktion, werden zum Coach ihrer Mitarbeiter und überprüfen regelmäßig Ressourcen und Arbeitsbedingungen. So gelingt es in einer sich stark verändernden Arbeitswelt Motivation und Leistungsfähigkeit zu steigern.

Workshop 2: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel des Landesbetriebs Straßenbau in NRW

Wolfgang Heiler, Leitender Psychologe der LWL-Institutsambulanz und Dr. Dasha Jung, Stabsleitung betriebsärztliche und soziale Dienste des Landesbetriebs Straßenbau NRW

Herr Heiler und Frau Dr. Jung beschäftigen sich in diesem Workshop mit der Planung, Auswahl von Erfassungsmethoden, der Durchführung der Befragung, dem Auswertungsverfahren und der Ergebnispräsentation im Unternehmen. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Ergebnisaufarbeitung innerhalb des Unternehmens und der Entwicklung von Maßnahmen in dezentralen Gesundheitszirkeln. Die Teilnehmer sind eingeladen, die Vorgehensweise kritisch zu diskutieren und Anregungen für Verbesserungsmöglichkeiten für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in einem ähnlich großen und heterogen strukturierten Unternehmen zu erarbeiten.

Workshop 3: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung aus Sicht der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) und Berichte aus der Praxis

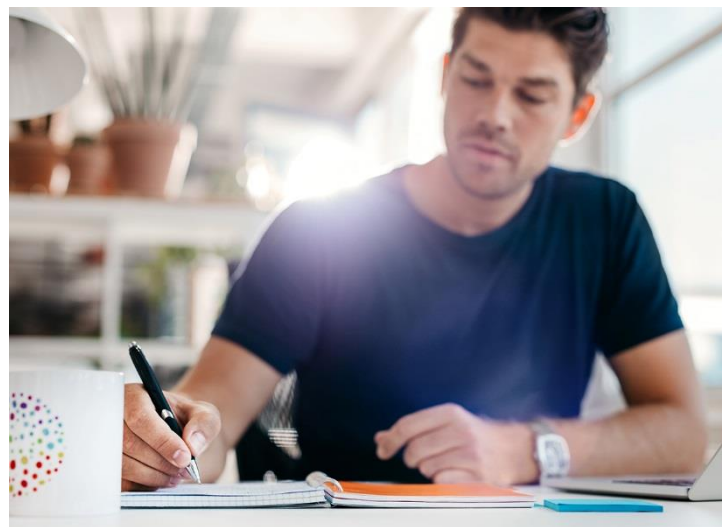
Thomas Illger, Arbeitspsychologe, VBG, Duisburg

In diesem Workshop erfahren Sie von Herrn Illger unter anderem was das Gesetz beinhaltet und welcher Nutzen sich daraus ergibt, welche Verfahren zum Einsatz kommen können und wie der Ablauf bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung ist. Darüber hinaus lernen Sie Erfolgsfaktoren anhand von Beispielen aus der Praxis kennen.

Workshop 4: Durch BGM die MitarbeiterInnen für die Sparkasse Lemgo begeistern

Bernd Dabrock, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Lemgo

Herr Dabrock berichtet über die Einführung der moove-Challenge und deren Einbettung in das BGM-Konzept der Sparkasse. Er erläutert, warum moove-Challenge in der Sparkasse Lemgo durchgeführt wurde und gibt einen Erfahrungsbericht über die Vorbereitung und Planung. Er stellt den Ablauf der Challenge vor und berichtet über Erkenntnisse und Konsequenzen nach der Durchführung.



DIE VERANSTALTER

Die [Deutsche Psychologen Akademie](#) bündelt mit ihrem Geschäftsbereich „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ die Expertise von bundesweit aktuell 250 (Wirtschafts-)Psychologen. Die Angebote der Deutschen Psychologen Akademie richten sich besonders an Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Handel sowie an Verwaltungen und Behörden.

Die [BDP-Landesgruppe NRW](#), ein Teil des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V., verbindet alle Mitglieder des Berufsverbandes mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen.

Der [Landschaftsverband Westfalen-Lippe \(LWL\)](#) arbeitet als Kommunalverband der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte im Landesteil Westfalen-Lippe des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen mit 16.000 Beschäftigten für ca. 8,3 Millionen Menschen in der Region.